

## Amtliche Bekanntmachung Nr. 53/2007

### **Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**

- I. Nachtrag vom 11.12.2001**
- II. Nachtrag vom 10.12.2002**
- III. Nachtrag vom 14.12.2004**
- IV. Nachtrag vom 18.12.2007**

Aufgrund der §§ 7, 8, 9 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S.666/SGV NW S. 2023), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung – GO-Reformgesetz v. 9. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380), in Kraft getreten am 17. Oktober 2007, der §§ 1, 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NW, S. 712/SGV NW S. 610), in der Fassung vom 09.10.2007 (GV NW S. 380), zuletzt geändert durch das LAfG in der Fassung vom 29.03.2007 (GV NW S. 142) sowie des § 18a des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.11.1996 (BGBl. I S. 1695) in Verbindung mit den §§ 51 und 53 des Wassergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW, S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NW S. 463 ff.), hat der Rat der Stadt Herzogenrath in seiner Sitzung am 18.12.2007 folgende Satzung beschlossen:

#### **Artikel 1**

§ 11 wird wie folgt geändert:

**§ 11** 1)2)3)4)

#### **Gebührensätze**

Die Benutzungsgebühr zur Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt 40,98 Euro je cbm abgefahrenen Grubeninhalts.

#### **Artikel 2**

Dieser Nachtrag tritt mit Wirkung vom 01.01.2008 in Kraft.

#### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird nach § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. gültigen Fassung darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Herzogenrath vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Herzogenrath, den 18.12.07  
In Vertretung  
gez.  
(Christoph von den Driesch)  
Erster Beigeordneter